

Montag, 13. September 2010  
(Sächsische Zeitung)

## Platz zwei für das Team vom OSSV Kamenz

In 24 Stunden legen die Lessingstädter in Hoyerswerda fast 126 km zurück.



Sonne und Regen im Wechsel, Kälte in der Nacht – aber dennoch kochte im Hoyerswerdaer Lausitzbad im wahrsten Sinne des Wortes das Wasser. Neun Teams starteten beim 24-Stunden-Schwimmen des SSV Hoyerswerda.

Nach den spektakulären 122 km des letzten Jahres hatten sich die 29 Aktiven der Lessingstadt – verstärkt durch Gastschwimmer vom SC Riesa und dem Dresdner SC – viel vorgenommen. OSSV-Startschwimmer Tristan Gräfe legte vor und bereits nach der zweiten Stunde lag Kamenz vor den Favoriten vom Hainsberger SV. Bald schon löste sich eine Dreiergruppe vom Rest des Feldes und nach elf Stunden lag der OSSV immer noch auf Platz eins vor Hainsberg und Görlitz.

Die Spannung stieg hingegen zum Mitternachtspokal noch einmal. Dieser wird traditionell von 23 bis 24 Uhr mit eigener Wertung ausgetragen. Hier zog der OSSV mit Hainsberg gleich belegte mit 6150 m nur durch einen Schiedsrichterentscheid den zweiten Platz.

Doch das spornte die Kamenzer noch mehr an. Bei erstklassiger Versorgung durch das OSSV-Helferteam konnte die kalte Nacht die hervorragende Stimmung nicht trüben. Erst nach 22 Stunden ging Hainsberg in Führung. Erschöpft, aber glücklich nahmen die Kamenzer nach 24 Stunden und einer zurückgelegten Distanz von fast 126 km den Pokal für den zweiten Platz entgegen.

Bemerkenswert die Leistungen von OSSV-Ehrenmitglied und Senior Theo Schnappauf sowie der Schwimmer Klaus Körner, Jens Württemberger, Fabian Nadolny, Patrick Boden und Sebastian Wegner, die zwischenzeitlich noch beim Swim & Run und beim Double-Pool-Meeting in Riesa dabei waren. (swe)